

<b>ANTRAG</b>	Gremium:	<b>33. Plenarsitzung des Gemeinderates</b>
	Termin:	<b>27.02.2007</b>
SPD-Gemeinderatsfraktion	Vorlage Nr.:	<b>950</b>
vom: 24.01.2007	TOP:	<b>16</b>
eingegangen: 24.01.2007	Verantwortlich:	<b>öffentlich Dez. 5</b>
<b>Verkehrsversuch in der Herrenalber Straße</b>		

**Stellungnahme des Bürgermeisteramtes - Kurzfassung -**

Für den geplanten Verkehrsversuch sind begleitende Verkehrszählungen auf den relevanten Streckenabschnitten vorgesehen. Verkehrsbelastungen nach 20:00 Uhr liegen erfahrungsgemäß deutlich unterhalb der schwächsten Belastungen tagsüber und bringen daher keine Erkenntnisse hinsichtlich der Fragestellung des Verkehrsversuchs.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>
Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung. Finanzposition:					
Ergänzende Erläuterungen:					
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit		

Es ist vorgesehen, begleitend zum Verkehrsversuch Herrenalber Straße auf verschiedenen umliegenden bzw. als Ausweichroute in Frage kommenden Straßen Zählungen durchzuführen. Hierbei vorgesehen sind:

- Nürnberger Straße
- Scheibenhardter Weg
- L 605
- Südtangente (Höhe Ausfahrt Oststadt)

Dabei ist vorgesehen, jeweils eine Zählung

- vor Beginn des Versuchs,
- kurz nach Beginn des Versuchs
- nach mehreren Monaten (halbes bis ein Jahr)

durchzuführen.

Zählungen über den üblichen Erhebungszeitraum (bis 20:00 Uhr) hinaus wurden in der Vergangenheit an verschiedenen Einfallstraßen durchgeführt, z.B. an der Brauerstraße, der Durlacher Allee oder der L 605. Dabei hat sich gezeigt, dass in der Zeit kurz nach 20:00 Uhr (Geschäftsschluss) und teilweise gegen 22:00 Uhr (Ende Theater, Kino, etc.) das Verkehrsaufkommen geringfügig und für kurze Zeit zunimmt. Die Belastungen liegen jedoch auch dann noch unterhalb der schwächsten Belastungen tagsüber (06:00 – 20:00 Uhr).

Erneute 24 h-Erhebungen in größerem Umfang erscheinen daher im Zusammenhang mit dem Verkehrsversuch nicht als dringend erforderlich. Für die Fragestellung des Verkehrsversuchs, ob hinsichtlich der Leistungsfähigkeit stadtauswärts ein Fahrstreifen ausreichend ist, spielt der Nachtverkehr im Übrigen keine Rolle. Hierbei kommt es allein auf die täglichen Spitzenbelastungen an.

Im Rahmen der Überprüfung und Aktualisierung bestehender Kenntnisse kann jedoch eine weitere Erhebung an einem geeigneten Querschnitt vorgenommen werden.